

Ruth 2



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Und Noomi^{H5281} hatte einen Verwandten^{H4129} ihres Mannes^{H376}, einen vermögenden^{H2428} Mann^{H376 H1368}, aus^{H4480} dem Geschlecht Elimelechs^{H458}, und sein Name^{H8034} war Boas^{H1162}. [?]^{H4940} 2 Und Ruth^{H7327}, die Moabitin^{H4125}, sprach^{H559} zu^{H413} Noomi^{H5281}: Lass mich doch^{H4994} aufs Feld^{H7704} gehen^{H3212} und unter den Ähren^{H7641} lesen^{H3950} hinter^{H310} dem^{H834} her, in dessen Augen^{H5869} ich Gnade^{H2580} finden^{H4672} werde. Und sie sprach^{H559} zu ihr: Geh^{H1980} hin^{H1980}, meine Tochter^{H1323}. 3 Und sie ging^{H1980} hin^{H1980} und kam^{H935} und las auf dem Feld^{H7704} hinter^{H310} den Schnittern^{H7114} her. Und sie traf^{H7136} zufällig^{H4745} das Feldstück^{H7704 H2513} des Boas^{H1162}, der^{H834} aus^{H4480} dem Geschlecht Elimelechs^{H458} war. [?]^{H3950} [?]^{H3950} [?]^{H4940} 4 Und siehe^{H2009}, Boas^{H1162} kam^{H935} von^{H4480} Bethlehem^{H1035} und sprach^{H559} zu den Schnittern^{H7114}: Der HERR^{H3068} sei mit^{H5973} euch! Und sie sprachen^{H559} zu ihm: Der HERR^{H3068} segne^{H1288} dich! 5 Und Boas^{H1162} sprach^{H559} zu seinem Knecht^{H52881}, der über^{H5921 H5324} die Schnitter^{H7114} bestellt^{H5921} war: Wem^{H4310} gehört dieses^{H2063} Mädchen^{H5291}? 6 Und der Knecht^{H52882}, der über^{H5921 H5324} die Schnitter^{H7114} bestellt^{H5921 H5324} war, antwortete^{H6030} und sprach^{H559}: Es^{H1931} ist ein moabitisches^{H4125} Mädchen^{H5291}, das mit^{H5973} Noomi^{H5281} aus^{H4480} den Gefilden^{H7704} Moabs^{H4124} zurückgekehrt^{H7725} ist; 7 und sie sprach^{H559}: Lass mich doch^{H4994} auflesen^{H3950} und unter den Garben^{H6016} sammeln^{H622} hinter^{H310} den Schnittern^{H7114} her! Und so ist sie gekommen^{H935} und dageblieben^{H5975} vom^{H4480 H227} Morgen^{H1242} an bis^{H5704} jetzt^{H6258}, was^{H2088} sie im Haus^{H1004} gesessen^{H3427} hat, ist wenig^{H4592}.

8 Und Boas^{H1162} sprach^{H559} zu^{H413} Ruth^{H7327}: Hörst^{H8085} du, meine Tochter^{H1323}? Geh^{H1980} nicht^{H408}, um auf einem anderen^{H312} Feld^{H7704} aufzulesen^{H3950}, und geh^{H5674} auch^{H1571} nicht^{H3808} von^{H4480} hier^{H2088} weg^{H5674}, sondern^{H3541} halte^{H1692} dich^{H1692} hier^{H1692} zu^{H5973} meinen Mägden^{H5291}. 9 Deine Augen^{H5869} seien auf das Feld^{H7704} gerichtet, das^{H834} man schneidet^{H7114}, und geh^{H1980} hinter^{H310} ihnen^{H1992} her^{H310}, habe ich nicht^{H3808} den Knaben^{H5288} geboten^{H6680}, dich nicht^{H1115} anzutasten^{H5060}? Und wenn dich dürstet^{H6770}, so geh^{H1980} zu^{H413} den Gefäßen^{H3627} und trinke^{H8354} von^{H4480} dem, was^{H834} die Knaben^{H5288} schöpfen^{H7579}. 10 Da fiel^{H5307} sie auf^{H5921} ihr Angesicht^{H6440} und beugte^{H7812} sich^{H7812} zur Erde^{H776} nieder^{H7812} und sprach^{H559} zu^{H413} ihm: Warum^{H4069} habe ich Gnade^{H2580} gefunden^{H4672} in deinen Augen^{H5869}, dass du mich beachtest^{H5234}, da ich^{H595} doch eine Fremde bin? [?]^{H5237} 11 Und Boas^{H1162} antwortete^{H6030} und sprach^{H559} zu ihr: Es ist mir alles^{H3605} wohl berichtet^{H5046} worden, was^{H834} du an deiner Schwiegermutter^{H2545} getan^{H6213} hast nach^{H310} dem Tod^{H4194} deines Mannes^{H376}, indem du deinen Vater^{H1} und deine Mutter^{H517} und das Land^{H776} deiner Geburt^{H4138} verlassen^{H5800} hast und zu^{H413} einem Volk^{H5971} gezogen^{H1980} bist, das^{H834} du früher^{H8543} H8032 nicht^{H3808} kanntest^{H3045}. [?]^{H5046} 12 Der HERR^{H3068} vergelte^{H7999} dir dein Tun^{H6467}, und voll^{H8003} sei^{H1961} dein Lohn^{H4909} von^{H4480 H5973} dem HERRN^{H3068}, dem Gott^{H430} Israels^{H3478}, unter^{H8478} dessen^{H834} Flügeln^{H3671} Zuflucht^{H2620} zu suchen^{H2620} du gekommen^{H935} bist! 13 Und sie sprach^{H559}: Möge ich Gnade^{H2580} finden^{H4672} in deinen Augen^{H5869}, mein Herr^{H113}! Denn^{H3588} du hast mich getröstet^{H5162} und hast zum^{H5921} Herzen^{H3820} deiner Magd^{H8198} geredet^{H1696}, und doch bin^{H1961} ich^{H595} nicht^{H3808} wie eine^{H259} deiner Mägde^{H8198}.

14 Und Boas^{H1162} sprach^{H559} zu ihr zur Zeit des Essens: Tritt^{H5066} hierher^{H1988}, und iss^{H398} von dem Brot^{H3899} und tunke deinen Bissen^{H6595} in^{H2881} den Essig^{H2558}. Da setzte^{H3427} sie sich zur^{H4480} Seite^{H6654} der Schnitter^{H7114}, und er reichte^{H6642} ihr geröstete^{H7039} Körner^{H7039}, und sie aß^{H398} und wurde satt^{H7646} und ließ^{H3498} übrig^{H3498}. [?]^{H400 H6256} [?]^{H4480} [?]^{H2881} 15 Und sie stand^{H6965} auf^{H6965}, um aufzulesen^{H3950}, und Boas^{H1162} gebot^{H6680} seinen Knaben^{H5288} und sprach^{H559}: Auch^{H1571} zwischen^{H996} den Garben^{H6016} mag sie auflesen^{H3950}, und ihr sollt sie nicht^{H3808} beschämen^{H36373}; 16 und auch sollt ihr selbst aus^{H4480} den Bündeln^{H6653} Ähren für sie herausziehen^{H7997} und sie liegen^{H5800} lassen^{H5800}, damit sie sie auflese^{H3950}, und sollt sie nicht^{H3808} schelten^{H1605}. [?]^{H1571}

17 Und sie las^{H3950} auf^{H3950} dem Feld^{H7704} auf bis^{H5704} zum Abend^{H6153}, und sie schlug^{H2251} aus^{H2251}, was^{H834} sie

aufgelesen^{H3950} hatte, und es war^{H1961} bei einem Epha^{H374} Gerste^{H8184}. **18** Und sie nahm^{H5375} es auf^{H5375} und kam^{H935}
 in die Stadt^{H5892}, und ihre Schwiegermutter^{H2545} sah^{H7200}, was^{H834} sie aufgelesen^{H3950} hatte; und sie zog^{H3318}
 hervor^{H3318} und gab^{H5414} ihr, was^{H834} sie übriggelassen^{H3498}, nachdem^{H4480} sie sich gesättigt^{H7648} hatte. [?] ^{H3498} **19** Da
 sprach^{H559} ihre Schwiegermutter^{H2545} zu ihr: Wo^{H375} hast du heute^{H3117} aufgelesen^{H3950}, und wo^{H575} hast du
 gearbeitet^{H6213}? Gesegnet^{H1288} sei^{H1961}, der dich beachtet^{H5234} hat! Und sie tat ihrer Schwiegermutter^{H2545} kund,
 bei^{H5973} wem^{H834} sie gearbeitet^{H6213} hatte, und sprach^{H559}: Der Name^{H8034} des Mannes^{H376}, bei^{H5973} dem^{H834} ich
 heute^{H3117} gearbeitet^{H6213} habe, ist Boas^{H1162}. [?] ^{H5046} [?] ^{H5046} **20** Da sprach^{H559} Noomi^{H5281} zu ihrer
 Schwiegertochter^{H3618}: Gesegnet^{H1288} sei er^{H1931} von dem HERRN^{H3068}, dessen^{H834} Güte^{H2617} nicht^{H3808}
 abgelassen^{H5800} hat von^{H854} den Lebenden^{H2416} und von^{H854} den Toten^{H4191}! Und Noomi^{H5281} sprach^{H559} zu ihr: Der
 Mann^{H376} ist uns nahe^{H7138} verwandt^{H7138}, er ist einer von^{H4480} unseren Blutsverwandten^{H13504}. **21** Und Ruth^{H7327}, die
 Moabitin^{H4125}, sprach^{H559}: Er hat auch^{H1571 H3588} zu^{H413} mir gesagt^{H559}: Du sollst dich^{H1692} zu^{H5973} meinen Leuten
 halten^{H1692}, bis^{H5704 H518} sie meine ganze^{H3605} Ernte^{H7105} beendigt^{H3615} haben. [?] ^{H5288} **22** Und Noomi^{H5281} sprach^{H559}
 zu^{H413} Ruth^{H7327}, ihrer Schwiegertochter^{H3618}: Es ist gut^{H2896}, meine Tochter^{H1323}, dass^{H3588} du mit^{H5973} seinen
 Mägden^{H5291} ausgeht^{H3318}, dass man dich nicht^{H3808} anfallt^{H62935} auf einem anderen^{H312} Feld^{H7704}. **23** Und so
 hielt^{H1692} sie sich zu^{H1692} den Mägden^{H5291} des Boas^{H1162}, um aufzulesen^{H3950}, bis^{H5704} die Gerstenernte^{H8184 H7105} und
 die Weizenernte^{H2406 H7105} beendigt^{H3615} waren. Und sie wohnte^{H3427} bei^{H854} ihrer Schwiegermutter^{H2545}.

Fußnoten

1. Anderswo: Knabe, Jüngling
2. Anderswo: Knabe, Jüngling
3. O. ihr nichts zuleide tun
4. Eig. Lösern; so auch nachher. Vergl. 3. Mose 25,25 usw.; 5. Mose 25,5
5. O. dir begegne